

20.03.2017 11:02 Uhr - LNH - 1. Liga Frankreich - Hin- und Rückrunde - chs

Coupe de France: Chambéry überrascht, Nantes mit klarem Heimerfolg

Beim französischen Pokalwettbewerb Coupe de France wurden am Wochenende die Viertelfinalpartien ausgespielt. Auch die Halbfinalpaarungen stehen schon fest. Im Duell zweier Altmeister duelliert sich Montpellier mit Dunkerque, im zweiten Halbfinale stehen sich der HBC Nantes und Chambéry Savoie gegenüber.

Chambérys 31:24-Auswärtserfolg bei St. Raphael war die größte Überraschung in den Viertelfinalduellen. Johannes Marescot war für die Gäste ebenso siebenmal erfolgreich, wie der Spanier Dani Sarmiento für St. Raphael. Die Hausherren lagen schnell mit 1:4 (7.) zurück und konnten in der Folgezeit nicht mehr egalalisieren. Näher als die Anschlusstreffer zum 6:7 (18.), zum 11:12 (28.) und dem 15:16 (35.) sollte man nie kommen. Spätestens als Marescot zum 17:23 (43.) getroffen hatte, waren die Weichen für den Halbfinaleinzug gestellt.

Chambérys Halbfinalgegner Nantes hatte hingegen beim 39:29 über US Creteil keine Mühe die nächste Runde zu erreichen. Eduardo Gurbindo stellte schon schnell zum 4:1 (3.), erhöhten zum 12:6 (13.) und nahmen ein souveränes 21:16 in die Halbzeit. Auch in den zweiten dreißig Minuten geriet der Einzug in die nächste Runde nicht in Gefahr - Dominik Klein (4/1 Tore) sorgte beim 30:20 (44.) für die erste zweistellige Führung. Die meisten Tore erzielten Nicolas Tournat und Romain Lagarde (je 7), bei Creteil traf Alexandru Csepregi ebenfalls siebenmal.

Montpellier, das in der vorherigen Runde Paris Saint-Germain eliminiert hatte, benötigte gegen Aix en Provence ein wenig Anlaufzeit, um sich am Ende doch mit 32:27 durchzusetzen. Die Gäste erzielten die ersten beiden Tore und waren fortan die komplette erste Halbzeit in der Vorlage. Aix führte beim 9:12 (20.) erstmals mit drei Toren, Montpellier kämpfte sich aber kurz vor der Pause zum 15:16-Anschlusstreffer heran. In der zweiten Halbzeit konnte der am Ende vierzehnmal erfolgreiche Jure Dolenc zum 19:19 ausgleichen und wenig später dann die erste Führung zum 20:19 (39.) nachlegen. Aix blieb bis zum 23:23 (45.) auf Augenhöhe, musste dann aber in der Schlussviertelstunde abreißen lassen.

Spannend war vor allem das Duell zwischen Fenix Toulouse und US Dunkerque, wo sich die Gäste auch aufgrund der zehn Tore von Pierre Soudry am Ende mit 29:28 durchsetzten. Die Hausherren erwischten den besseren Start, führten schnell mit 8:4 (12.) und bauten die Führung bis auf sechs Tore (13:7) aus. Dunkerque verkürzte zum 15:11-Pausenstand, ein Doppelpack von Soudry sorgte dann schnell für den 15:14-Anschlusstreffer und der rechte Rückraumspieler sorgte auch beim 18:19 für die erste Gästeführung (18:19). Es entwickelte sich ein echter Krimi, Toulouse holte sich mit einem 4:0-Lauf zum 27:25 (54.) noch einmal die Vorlage zurück, doch Dunkerque sollte mit drei Toren in Folge in den letzten drei Minuten doch noch den Sprung ins Halbfinale schaffen.

Halbfinale

Montpellier HB - US Dunkerque
HBC Nantes - Chambéry Savoie

Viertelfinale

St. Raphael Var HB - Chambéry Savoie 24:31
HBC Nantes - US Creteil 39:29
Fenix Toulouse - US Dunkerque 28:29
Montpellier HB - PAUC Aix en Provence 32:27

googletag.cmd.push(function() { googletag.display('div-gpt-ad-1380148910362-0'); });